

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 24 Feldmoching-Hasenberg

An den
Bezirksausschuss 24

Bildungscluster 2411

Antrag:

1.) Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten für das Bildungslokal Hasenberg einen neuen großzügigeren Standort zu schaffen, der möglichst nahe am Stadtteilkulturzentrum 2411 liegt und dies mit den Einrichtungen der Münchner Volkshochschule und der Stadtbibliothek zu einem Bildungscluster verwebt.

Vorzugsweise sollen die Kreuzungsquadranten der Dülferstr. mit der Blodigstr. bzw. Ittlinger Str. untersucht werden und diesbezüglich Kontakt mit allen dort anliegenden Grundstückseigentümern aufgenommen werden.

2.) Im Rahmen etwaiger sich konkretisierender Planungen sollen in diesem Rahmen auch Lernräume vorgehalten werden in denen sich Lerngruppen bzw. Schüler und sich Fortbildende zum konzentrierten und unabgelenkten Lernen bzw. zur Bildung von Lerngruppen niederlassen können.

Begründung:

ad 1.: Das Bildungslokal Hasenberg platzt aus allen Nähten. Büros sind teilweise in umfunktionierten Tonnenräumen des derzeit genutzten Anwesens untergebracht und die verschiedenen Räume des Bildungslokals nicht miteinander verbunden. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Beratung. Die Lage und Erreichbarkeit des derzeitigen Bildungslokals entspricht nicht dessen Wirkungskreis, der sich über das Hasenberg hinaus erstreckt. Das Angebot des Bildungslokals ist mit den Angeboten der Münchener Volkshochschule und der Stadtbibliothek abgestimmt. Dem sollte auch die räumliche Zuordnung des Bildungslokals entsprechen. Diese Zuordnung ist günstigerweise im näheren Umgriff der genannten Kreuzung, an der auch das Stadtteilkulturzentrum 2411 mit Stadtbibliothek und MVHS liegen zu finden.

Das Bildungslokal war bereits in der Vergangenheit bestrebt im 2411 Platz zu finden, was aber an dessen räumlicher Beschränkung gescheitert ist.

ad 2.: Die Stadtbibliothek ist bereits heute mit einem Lernraum ausgestattet, der weitgehend ausgebucht ist. Die Wohnverhältnisse, aber auch die Lebenssituation von sich fortbildenden Einwohnern erfordern es, dass diesen Möglichkeit geboten wird sich zu Lerngruppen zusammenzuschließen und geeignete Räumlichkeiten vorzufinden. Das selbe gilt für Schüler. Viele finden in ihren Familien keine geeigneten Bedingungen um ungestört und konzentriert lernen zu können. Für Gruppenarbeiten finden sich nicht ausreichend zugängliche Räumlichkeiten im Stadtbezirk. Es bietet sich deshalb an zusammen mit der Stadtbibliothek, die die örtliche Nachfrage am zuverlässigsten beurteilen kann, weil sie selbst einen derartigen Raum anbietet, den Bedarf an solchen Räumlichkeiten zu eruieren und diese demnach zu planen.

Bereits für den Bebauungsplan Ratoldstr. hat sich der Bezirksausschuss 24 für derartige Angebote ausgesprochen, die dem Erfordernis des lebenslangen Lernens Raum geben.



München, 12.06.2017

Markus Auerbach
SPD-FRAKTION